

Hüllhorst



Tageskalender

Rat und Hilfe

Entstörungsdienst Erdgasversorgung, Gelsenwasser Energienetze, rund um die Uhr erreichbar unter Telefon 0800/7999960.

Kinder und Jugendliche Jugendcafé Ilex, 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Antwort auf Energiefragen

HÜLLHORST (WB). Seit einigen Monaten erlebt die Verbraucherzentrale NRW einen stark steigenden Beratungsbedarf im Bereich der Energie-Themen. Um weiterhin möglichst viele Verbraucher zu ihren Energiefragen beraten zu können, wurde ein neues, kostenloses Beratungsformat entwickelt – „Energie Kompakt“, das ab sofort über die Webseite der Verbraucherzentrale buchbar ist.

Das neue Angebot liefert innerhalb von einer Stunde Antworten auf die wichtigsten Fragen zu verschiedenen Energie-Themen: jeden Montag: Wärmepumpe, jeden Dienstag: Heizungs-tausch, jeden Mittwoch: Photovoltaik, jeden Donnerstag: energetische Sanierung und jeden Freitag: Energiesparen.

Nach einem Vortrag bleiben 20 bis 30 Minuten, um auf individuelle Fragen der Teilnehmer einzugehen. Anmeldungen unter verbraucherzentrale.nrw/buchung-energie-kompakt-72462.

Fachgremium tagt heute in der Ilex-Halle

Ausschuss befasst sich mit Bäumen

HÜLLHORST (WB). In der heutigen Sitzung des Infrastrukturausschusses (17.30 Uhr, Ilex-Halle) geht es nicht nur um Straßenausbauten (wir berichteten), sondern auch um einen Sachstandsbericht über Einleitungsstellen und künftige Rückhaltmaßnahmen im Abwasserbereich.

Die Gemeinde Hüllhorst betreibt derzeit rund 80 Einleitungsstellen, deren Wasserrechte in bestimmten Zeitabständen verlängert oder neu beantragt werden müssen. Die Einleitungserlaubnis beinhaltet neben der Gültigkeitsdauer auch zulässige Einleitungsmengen und individuelle standortbezogene Vorgaben.

Einige dieser Einleitungsstellen werden von den zuständigen Wasserbehörden aufgrund einer vorliegenden hydraulischen und/oder stofflichen Belastung des Vorfluters (Gewässer) durch die Einleitung als kritisch betrachtet. An einigen Stellen wird daher von den Behörden eine Rückhaltung gefordert.

Die Gemeinde bearbeitet derzeit die Planungen für jeweils zwei Einleitungsstellen in Schnathorst und Hüllhorst. Außer diesen Projek-

Versammlung der Kirchengemeinde Schnathorst: Veränderungen durch Ruhestand von Pfarrer Christoph Ovesiek

Künftig nur noch ein Pfarrbezirk

SCHNATHORST/TENGERN (WB). In der Kirchengemeinde Schnathorst ist jüngst eine Gemeindeversammlung ausgerichtet worden, bei der es um künftige strukturelle Veränderungen ging. Das Presbyterium informierte die Gemeindeglieder über die Veränderungen, die sich aus dem anstehenden Ruhestand von Pfarrer Christoph Ovesiek ergeben werden. Die Kernaussagen: Die Stelle wird nicht neu besetzt, so dass es künftig in der Kirchengemeinde nur noch einen statt zwei Pfarrbezirke gibt.

Seit 1993 ist Pastor Christoph Ovesiek als Seelsorger im Pfarrbezirk 2 (Tengern, Bröderhausen und Huchzen) der Kirchengemeinde Schnathorst unterwegs. Nach 29 Jahren geht er nun zum 1. Juli in den Ruhestand. „Das führt zu strukturellen Veränderungen in der Kirchengemeinde“, sagt der Schnathorster Pfarrer Bernhard Laabs. Darüber habe das Presbyterium auf einer gut besuchten Gemeindeversammlung im Gemeindehaus Tengern berichtet.

„Da die Anzahl der aktiven Pfarrer derzeit deutlich schneller zurückgeht als die der evangelischen Kirchenmitglieder, gibt es in Westfalen für 3000 Gemeindeglieder eine Vollzeitpfarrstelle. Während die Kirchengemeinde Schnathorst im Jahr 2000 noch gut 4800 Mitglieder hatte, sind es jetzt 1000 weniger. Das ist ein Rückgang um gut 20 Prozent“, heißt es seitens des Presbyteriums. Angesichts dieser Entwicklung und der Vorgaben der Landeskirche werde es für den Pfarrbezirk 2 keinen neuen Pfarrer oder Pfarrerin geben. Die Kirchengemeinde werde daher künftig nicht mehr aus zwei, sondern aus einem Pfarrbezirk bestehen.

Pfarrer Bernhard Laabs wird die Gemeindeglieder weiterführen. Dabei wird er von Pfarrer Reinhard Ellsel bis auf Weiteres unterstützt.



In der Schnathorster Kirche wird am Sonntag, 19. Juni, um 9.30 Uhr der Verabschiedungsgottesdienst von Pfarrer Christoph Ovesiek gefeiert.

Foto: Kathrin Kröger/Archiv

Reinhard Ellsel ist als Pfarrer mit Vertretungsaufgaben bereits in der Kirchengemeinde Hüllhorst-Oberbauerschaft aktiv und wird auch in der Kirchengemeinde Schnathorst Dienste übernehmen, informiert Laabs.

Der Standort Tengern (bisher Pfarrbezirk 2) werde zunächst erhalten bleiben. Die Nutzung des Gemeindehauses stehe den Gruppen weiterhin offen. Ebenso könnten die Räumlichkeiten für Feiern und Veranstaltungen angemietet werden. Beerdigungskaffee-trinken seien ebenfalls weiter möglich. Zur Sicherstellung der Gottesdienste sei bereits ein gemeinsamer Gottesdienstplan mit der Kirchengemeinde Hüllhorst-Oberbauerschaft erstellt worden. Die Katechumenen-

und Konfirmandenarbeit werde Pfarrer Bernhard Laabs für die gesamte Gemeinde weiterführen.

Die Mitglieder des Presbyteriums machten in der Versammlung noch einmal deutlich, dass es trotz der Unterstützung durch Pfarrer Ellsel zu Veränderungen kommen werde, wenn es ab



Pfarrer Christoph Ovesiek

Juli anstatt bisher rechnerisch 1,75 nur noch 1,3 Pfarrer geben werde.

Es werde an einer Konzeption gearbeitet, damit die Gemeindeglieder weiter funktionieren könne. Die Veränderungen in der Gemeinde seien ein dynamisches Geschehen. Die Gestaltung der Gemeindeglieder werde daher stetig an die jeweiligen Gegebenheiten angepasst. Dazu gehöre, dass die beiden Hüllhorster Kirchengemeinden ihre Zusammenarbeit in Zukunft deutlich ausbauen würden.

Aus der Versammlung heraus forderte ein Teilnehmer dazu auf, die Situation nicht zu negativ zu sehen. Es gehe zunächst um Unterstützung, und die Gemeinde sei auch gefragt, wie sich jeder

Einzelne einbringen und damit die Gemeindeglieder unterstützen könne.

Michael Lücking, Vorsitzender des CVJM Tengern, lädt alle Interessierten zum Gemeindefest am 21. August am Gemeindehaus Tengern ein. Gern können sich engagierte Mitarbeiter bei ihm melden und im CVJM mitwirken.

Pfarrer Christoph Ovesiek lädt abschließend zu folgenden Gottesdiensten ein:

Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Tengern am Sonntag, 12. Juni, um 10.30 Uhr im Gemeindehaus Tengern

Verabschiedungsgottesdienst von Pfarrer Christoph Ovesiek am Sonntag, 19. Juni, um 9.30 Uhr in der Kirche in Schnathorst

Gesamtschule Hüllhorst ist offiziell „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Akzeptanz und Vielfalt leben

HÜLLHORST (WB). Endlich ist es offiziell. Die Gesamtschule Hüllhorst ist „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Toleranz, Vielfalt und Akzeptanz haben an der Gesamtschule großen Stellenwert. Diese Werte werden gelebt und daher war es für die Schülerschaft und das Kollegium keine große Frage, als es von der Schülerversammlung hieß: „Wir wollen Teil des Netzwerkes 'Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage' werden“, heißt es seitens der Gesamtschule.

Die Unterschriften von 70 Prozent der Schulgemeinschaft waren nötig, um dem Netzwerk beitreten zu können. Somit gingen die Mitglieder der SV im Mai 2021 gemeinsam mit ihren SV-Lehrern die Aufgabe an und übertrafen die geforderten 70 Prozent schnell. Der erste Schritt war geschafft. Danach machten sie sich auf die Suche nach einem Paten, der zukünftige Projekte unterstützt und dem Antidiskriminierung ebenso wichtig ist wie die Vielfalt des Lebens.

Schnell hatten die Schüler im Bürgermeister der Gemeinde, Michael Kasche, einen engagierten Unterstützer gefunden, „der nicht zögerte und sofort zusagte“. Somit waren die Grundlagen

geschaffen, und die Gesamtschule wurde am 11. November 2021 offiziell in das größte Schulnetzwerk in Deutschland mit inzwischen mehr als 3480 Schulen aufgenommen.

Pandemiebedingt musste die Zertifizierungsveranstaltung jedoch immer wieder verschoben werden, doch vor wenigen Tagen war es dann soweit. In der Ilex-

»Es ist wichtig, die Menschenwürde und die Vielfalt der Menschen zu achten, um voneinander zu lernen.«

Kelvin Kirchhoff, stellvertretender Schülersprecher

Halle hatten die Schüler für die Schulgemeinschaft ein kleines Programm auf die Beine gestellt. Der stellvertretende Schülersprecher Kelvin Kirchhoff begrüßte die etwa 300 anwesenden Schülerinnen und Schüler und betonte, wie wichtig es sei, die Menschenwürde und auch die Vielfalt der Menschen zu achten und für sich zu nutzen, um voneinander zu lernen und gemeinsam neue Welten zu erkunden und Erfahrungen zu sammeln.

Gemeinsam mit Lennox Rösch führte er durch das abwechslungsreiche Programm. Dazu gehörten der Auftritt der Zirkus-AG, ein Gedicht über den Holocaust, das während der Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz entstanden war, sowie die kurzen Ansprachen des Bürgermeisters und der Vertreterin des Netzwerkes, Susanna Bormann.

Einen tollen Abschluss fand die Veranstaltung in dem gemeinsamen Gesang des Friedensliedes der Gesamtschule „Solange wir zusammenstehen“ von Ralf

Weber. Nicht nur in der aktuellen Zeit sei es wichtig, ein Zeichen für Solidarität und Zusammenhalt zu setzen, sondern auch in Zukunft werden sich die Schüler und Lehrkräfte der Gesamtschule für Vielfalt und gegen Diskriminierung und Rassismus in alle Richtungen einsetzen, wird seitens der Gesamtschule betont.

Weitere Informationen zur Gesamtschule Hüllhorst und ihren Projekten können Interessierte im Internet auf der Homepage abrufen unter www.gesamtschule-huellhorst.de.



Susanna Bormann, Vertreterin des Netzwerkes Schule ohne Rassismus, überreicht Schülersprecher Kelvin Kirchhoff das Zertifikat.

Notdienste

APOTHEKEN

Apotheken-Notdienst: Telefon 0800/0022833 (kostenlos) oder mobil 22833 (69 Cent/Minute). www.akwl.de.

Dienstbereit von 9 bis 9 Uhr: Wiehen-Apotheke, Bahnhofstr. 29, 32361 Preußisch Oldendorf, Tel.: 05742 2575

Adler-Apotheke, Hauptstr. 10, 49163 Bohmte, Tel.: 05475 92200

Werre-Apotheke, Lübbecke Str. 14, 32584 Löhne, Tel.: 05732 2921

ÄRZTE

Notdienst-Anrufzentrale:

Telefon 116117, kostenlos, 18 bis 8 Uhr, in lebensbedrohlichen Notfallsituationen bitte Telefon 112. Außerdem steht die Rettungsambulanz im Krankenhaus Rahden bereit. Allgemeine Notfalldienstpraxis Lübbecke im Krankenhaus Lübbecke, Virchowstraße 65: montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 21 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr. Auskunft über weitere Notfalldienstpraxen unter Telefon 116117.

Kinderärzte: Kontakt über den Hausarzt oder ärztlichen Bereitschaftsdienst, Telefon 116117. Ab 20 Uhr ist in Notfällen das Team des Eltern-Kind-Zentrums (ELKI) im Wesling-Klinikum erreichbar, Telefon 0571/790-4001.

Augenärzte: Telefon 116117.

Zahnärzte: 01805/986700.

Hals-Nasen-Ohren-Arzt: Dr. Voigtländer, Gerichtsstraße 2, 32369 Rahden, Telefon 05771/5069.

HNO-Klinik in Minden, Telefon 0571/7900, oder Bielefeld, Telefon 0521/5810.

HILFE IN NOT

Hospiz Veritas: Bahnhofstraße, Telefon 05741/80960, Beratung.

Hexenhaus, Hilfe in Krisensituationen: Telefonnummer 05772/97370.

Westfalen-Blatt

Lübbecke Kreiszeitung, Rahdener Zeitung, Espelkamper Zeitung, Stemweder Zeitung

Herausgeber: Harald Busse

Chefredakteur: Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:

Andreas Kolesch (Nachrichten),

Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:

Lokalausgaben: Thomas Hochstätter;

Produktion: Thomas Lunk;

Chefreporter: Christian Althoff;

Wirtschaft: Bernhard Hertlein;

Sport: Oliver Kreth (Stv.)

Lokalredaktionen Lübbecke:

Rahden, Espelkamp;

Leitung: Dr. Friederike Niemeyer,

Stellvertreter: Dieter Wehbrink

Redakteur für Espelkamp:

Felix Quebbemann

Verantwortlich für Anzeigen:

Andreas Düning

Geschäftsführung:

Frank Best, Dennis Hagen,

Marc Zahlmann-Janzen

Verlag: Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungsverlage GmbH & Co. KG Pressehaus,

Sudbrackstraße 14, 33611 Bielefeld

Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld

Telefax: 0521/585-370

Telefon: 0521/585-0

E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 33 vom 1. Januar 2022

Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen.

Bezugspreise monatlich 42,50 Euro per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 45,50 Euro. Student-Abonnement 27,80 Euro. Beim Abonnements- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Unserer Dienstaussage liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prisma bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.